

vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 297.

Halle, Freitag den 18. December

1840.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des kommenden Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlhobl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlhobl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 17. December 1840.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Frankfurt a. M., d. 18. Dec. Fast mit jedem Tage tauchen neue, einander nicht widersprechende, vielmehr ergänzende Gerüchte über die militairischen Maßregeln auf, die, um Deutschland zu schützen, unter der Hand vorbereitet werden und mit dem Frühjahr ins Leben treten sollen. So spricht man namentlich von Aufstellung eines Beobachtungsheeres am Mittelrheine, dessen Stützpunkt die Festung Mainz sein und wozu ein der gemischten Korps der großen Bundesarmee verwendet werden solle. Unter den Verstärkungen, welche die Garnison dieser Festung erhalten würde, bezeichnet man das ganze österreicherische Kavallerieregiment, wovon jetzt nur eine Abtheilung daselbst steht, und dessen Stärke auf etwa 2000 Pferde angegeben wird. Wie vermdgen keine dieser Angaben zu verbürgen. Mit größerer Verlässigkeit erfahren wir dagegen, daß im Großherzogthum Baden eine Landwehr zum ordentlichen Felddienst innerhalb der Landesgrenzen organisirt werden soll. Die Stärke derselben wird auf 25,000 M. angegeben; das betreffende Decret, wird hinzugefügt, wäre vor einigen Tagen ausgefertigt worden. Nicht minder gewiß ist es, daß im Großherzogthum Hessen ernstlich gerüstet und das Kriegsmaterial vervollständigt wird. Vor einigen Tagen waren mehrere Sattlermeister aus Darmstadt in Frankfurt, wo sie für die namhafte Summe von 18—20,000 Fl. Leder unterschiedlicher Sorten zu Militairbedürfnissen kauften, deren Lieferung sie übernommen hatten. Dabin gehören unter Andern 260 Pferdegeschirre für Artilleriebespannung. In der Residenz selbst, wo sich die Haupt-Militairdepots befinden, arbeiten seit mehreren Wochen täglich während acht Stunden 80 Mann unter Aufsicht von

zwei Offizieren und acht Unteroffizieren an Fertigung scharfer Patronen. Auch sind 50 neue Küstwagen im Bau verdingungen worden.

Freiburg, d. 9. Dec. Unsere Zeitung enthält einen Aufruf an die Bürger Freiburgs zu Errichtung eines Denkmals für Kottack. Auf der Höhe des Schloßberges, im Angesichte der Stadt, soll eine Granitsäule errichtet werden mit dem Namen „Kottack“ und seinem Wahlsprüche: Licht und Recht.

Frankreich.

Paris, d. 11. Dec. Die Deputirtenkammer hat in ihrer Sitzung vom 8. den vorgeschlagenen Gesetzentwurf eines Supplementarkredits von 100,000 Frs. zur Unterstützung der fremden Flüchtlinge angenommen.

Mit den Plätzen zu dem Einzuge der kaiserlichen Leiche wird in diesem Augenblicke hier ein ungemein lebhafter und einträgliches Handel getrieben. Ein gut gelegenes Fenster wird durchschnittlich mit 100 Fr. bezahlt, und gestern ward ein Balkon, der etwa 20 Personen fassen kann, für 3000 Fr. und ein unbewohntes Haus für 5000 Fr. vermietet.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 5. Dec. Während in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, wo schon seit längerer Zeit über die Anlegung von Eisenbahnen zur Verbindung der Ost- und Westsee verhandelt wird, die Resultate der auf Staatskosten sowohl in dem einen als in dem andern Herzogthume vorgenommenen Nivellements vorliegen, und von der Regierung höchst

vorteilhafte Bedingungen für die Bahnanlagen bekannt gemacht sind, die Theilnehmer sich noch nicht über die Ausmündungspunkte einigen können, ist hier jetzt Alles sehr lebhaft mit dem Plan einer Eisenbahn von Kopenhagen nach Rothschild beschäftigt, wodurch man hauptsächlich den Sundzoll zu umgehen gedenkt. Da Ähnliches mehr oder weniger auch den Entwürfen in den Herzogthümern zum Grunde liegt, und man nichtsdestoweniger dort das Unternehmen von der Regierung unterstützt sieht, so zweifelt man hier nicht daran, daß diese trotz des Ausfalls, welchen die Ausführung dieses Planes in der in den letzten Jahren etwa eine Million Species betragenden Sundzolleinnahme unzweifelhaft hervorbringen würde, die Genehmigung zur Anlage nicht nur nicht versagen, sondern derselben auch möglichst günstige Bedingungen stellen werde. Dann wird es zeigen, ob sich bei den Privatleuten hier Unternehmungsgestalt und Kapitalien genug finden, daß dieses für den Kopenhagener Handel so wichtige Unternehmen nicht aus Mangel daran unterbleibt. Nächste dieser Bahn interessiert man sich hier natürlich für die schleswigsche am meisten, wodurch die flensburger Kaufleute ihren directen transatlantischen Handel zu vermehren, und die Herzogthümer in merkantiler Beziehung von Hamburg sich weniger abhängig zu machen suchen, und man wundert sich allgemein, wie ein deshalb bei den Schleswiger Ständen gestellter Antrag bei diesen eine solche Aufnahme gefunden hat, daß der Proponent sich veranlaßt sah, ihn wieder zurückzunehmen.

Spanien.

Madrid, d. 4. Dec. Die gestrige Gaceta enthält die Mittheilung der Regentschaft an den Infanten Don Francisco de Paula hinsichtlich seiner Erklärung und seines Manifestes vom 25. October. Die Cortes sollen nach jener Mittheilung über die Bevoormundung der Königin, wie ihrer Schwester entscheiden. Uebrigens läßt die Regentschaft der Rechtmäßigkeit und der Redlichkeit der von dem Infanten an den Tag gelegten Absichten alle Gerechtigkeit widerfahren.

Türkei.

Ein Schreiben, welches der Moniteur parissen mittheilt, bestätigt die Nachricht, daß Mehemed Ali die Flotte des Großherrn als Garantie noch so lange behalten solle, bis die Konvention, welche er mit dem Kommodore Napier abgeschlossen, von den 4 Mächten und der Pforte ratifiziert sein werde. Nach Angabe desselben Schreibens wäre es in dieser Konvention in die Wahl Mehemed Ali's gestellt, ob die in Syrien befindlichen ägyptischen Truppen mit ihren Bagagen auf ägyptischen oder auf englischen Schiffen nach Ägypten zurückkehren sollen.

China.

Makao, d. 4. Aug. Nach einem Anhang zu dem offiziellen Bericht des Brigadiers Burr ell über die Einnahme der Hauptstadt von Tschusan wurden bei dieser Gelegenheit 30 eiserne Zwei- und Dreipfünder, 40 eiserne Vier- und Sechspfünder, 15 eiserne Sechspfünder, 5 eiserne Neunpfünder und ein messingener Sechsendeinhalbpfünder, zusammen 91 Stück Geschütze, erobert. Alle mit Ausnahme des messingenen, sind von chinesischer Arbeit, das messingene trägt die Jahreszahl 1601 und den Namen Richard Philipps. Ferner wurden eine bedeutende Quantität Pulver und drei Magazine mit eisernen Kugeln, Linsen, Säbeln, Bogen, Pfeilen, stählernen Helmen und Uniformen erbeutet.

Bermischtes.

Berlin. Da der Friede immer mehr an Glaubwürdigkeit gewinnt, so werden bei uns schon Pläne entworfen, um

Berlin und Potsdam im nächsten Frühjahr zu verschönern und zu vergrößern. Mit dem Baue einer Wasserleitung von Potsdam nach dem Ruinenberg hinter Sanssouci, wodurch dieser Garten bewässert werden soll, ist bereits der Anfang gemacht und dürfte bei ruhiger Zeit, schon im nächsten Jahre vollendet sein. Ferner spricht man von Niederreißung der Mauern um Potsdam und von einer Vereinigung der Pfaueninsel mit Sanssouci. Im kommenden Lenze wird auch hier der Bau eines neuen Stadtviertels auf den Köpfniker Feldern beginnen. Hieran knüpft sich die Schiffbarmachung des Landwehrgrabens und die Verbindung desselben mit der Spree durch Errichtung von Kanälen. Auch heißt es, daß unser Thiergarten bis nach Charlottenburg und dem botanischen Garten zu Schönberg ausgedehnt, und die Fasanerie nach Potsdam verlegt werden wird. Doch kommen alle diese großartigen Entwürfe nur dann zur Ausführung, wenn der Friede, wie man hier allgemein hofft, erhalten wird.

Der Dichter des Rheinliedes, Nikolaus Becker, welcher vor Kurzem um eine Gerichtsstellenanstellung anhielt, ist auf Befehl des Königs von dem Justizminister aufgefördert worden, sich zu erklären, ob er nicht lieber zu der verlassenen höheren juristischen Laufbahn zurückkehren wolle. Hr. Becker hat studirt und war Auskultator, mußte aber aus Mangel an Vermögen diesen Weg aufgeben. Im Fall er nun denselben fortsetzen will, sind ihm von Seiten des Staates jährlich 300 Thaler auf 5 Jahre zugesichert, sollte er dabei beharren, eine Gerichtsstelle anzunehmen, so wird ihm die nächste zuertheilt werden.

Die Pannonia meldet aus Schemnitz, 25. Nov.: In unserm Städtchen gedeihet die Ehe auf herrliche Weise. Seit einem Jahrzehend wurden hier viele silberne und einige goldene Hochzeiten gefeiert; aber heute hatten wir eine doppelte Solennität dieser Art. Franz Chmelnitzky, 72 Jahre alt, mit seiner Gattin Elisabeth, 70 Jahre alt, und deren Hauswogener Joseph Martinak, 88 Jahre alt, mit seiner Frau Besronika, 75 Jahre alt, wurden in der Pfarrkirche nach vorangegangener solennen Hochante durch den allgemein verehrten Stadtpfarrer und Probst, Herrn Alois Kranz, in Gegenwart vieler Honoratioren zum zweitenmale getraut. Also zwei Ehepaare in einem Hause, die 50 Jahre lang mit einander die Wirthschaft führen.

Jüngst führte ein Mechanikus ein Modell des trojanischen Pferdes in Paris ein, um es der Akademie der Wissenschaften zur Ansicht darzustellen und die Professoren ihren Schülern die alten Dichterwerke vom trojanischen Kriege daran erläutern zu lassen. Zum Glück fiel dem wachhabenden jungen Offizier, der einmal durch das Gymnasium gelaufen war, noch ein, daß im rechten trojanischen Pferde Kontrebande Soldaten gesteckt hatten. Er bestand auf Öffnung, und man fand Bauch, Kopf und Beine voll Cigarren, die in Paris einen starken Zoll entrichten müssen.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 15. bis 16. December.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Hillert a. Hamburg. Hr. Kaufm. Proß a. Kofslau. Hr. Kaufm. Eick a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Kranig a. Schönbeck. Hr. Kaufm. Bessenstein a. Berlin.
Stadt Zürich: Hr. Amtm. Brandes u. Hr. Partik. Weidlich a. Lauchstedt. Hr. Schichtmstr. Bernick a. Wettin. Hr. Kaufm. Vogelgesang a. Brauna. Hr. Kaufm. Meyer a. Berlin. Hr. Stadtrath Herrmann a. Erfurt. Die Herrn. Kaufl. Vogel, Coqui u. Lehmann a. Magdeburg.
Goldnen Ring: Frau Amtm. Säuberlich a. Gerlebock. Hr. Kaufm. Freyer a. Dresden. Hr. Kaufm. Davidson a. Berlin. Hr. Domänenpächter Strug a. Gühnau. Hr. Cand. Sauer a. Magdeburg.
Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Henneberg a. Danzig. Hr. Kaufm. Kradt a. Brandenburg. Hr. Dr. med. Reinhold a. Berlin.
Schwarzen Adler: Hr. Wollhändler. Meyer a. Rieburg.
Schwarzen Bär: Buchhändler. Reisender Welzer a. Raumburg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Besitzer derjenigen Stadtoobligationen, für welche vom 1. Januar 1841 die Ermäßigung der Zinsen eintritt, fordern wir hierdurch auf, in den ersten Tagen des Januar künftigen Jahres und zwar vom 2. an, für den in ihren Händen noch befindlichen älteren, mit der Zahl XLVI. versehenen Zinscoupon gegen dessen Aushändigung, den darauf verschriebenen Betrag auf der Kammerei in Empfang zu nehmen, gleichzeitig aber auch die Obligationen selbst mit zur Stelle zu bringen, um gegen deren Producirung und den darauf zu stempelnden Vermerk, die neuen, auf die herabgesetzten Zinsen lautenden Coupons ausgehändigt erhalten zu können.

Halle, den 16. December 1840.

Der Magistrat.

Meine Ausstellung von feinen Spielsachen, so wie eine große Auswahl von Lampen und fein lackirten Waaren, empfehle ich zu billigen Preisen.

Ferdinand Weber,
Märkerstraße am Markt.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen, Leipzigerthor, Martinsberg No. 1579. bei Zander.

Mehrere Klaftern eichenes Brennholz stehen zum Verkauf, Hospitalplatz No. 1936. Alb. Scharre.

Große Cappelsche Bücklinge à Stück 8 Pf. bis 1 Sgr., Holl. Speckbücklinge à Stück 1 1/2 Sgr., ger. Lachshäringe à Stück 1 1/2 Sgr. bei

G. Goldschmidt.

Hand- und Spielleuchter, Lichtlöcher, Lichtmanschetten und Lichtproffichen, Fidibusbecher, Pfeifenstopfer, Cigarrenhalter, Nachtlampen u. empfiehlt die

Porzellan- u. Steinguthandlung
Spieß & Schober.

Kleine Porzellanbüsten.

Friedrich II., Friedr. Wilhelm III., Nicolaus I., Wilh. v. Württemberg, Mehemed Ali, Göthe, Schiller, J. Paul, Wieland, Körner, Sheakspeare, Mendelssohn, Rousseau, Haydn, Mozart, Voltaire, Hahnemann und Franklin erhalten

Spieß & Schober.

Auch ohne besondere Ankündigungen verkaufen wir Materialwaaren stets in bester Güte zu den in diesen Blättern ausgetobenen und zum Theil noch billigern Preisen.

Die Kaufleute und Materialwaarenhändler in Halle.

Nohr-Auction. Künftige Mittwoch als den 23. Decbr. soll am großen Mühlteich in Dieskau eine Quantität Nohr gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Anfang Vormittags 10 Uhr.

G. Findeisen.

Fr. Länger empfiehlt sich zum Christmarkt mit Roll-, Schaufel-, Streckpferden, Peitschen, Schulmappen, Strumpfbändern u. s. w. Mein Stand ist an den Bibliothek-Gebäude in der Jahrmärktestraße an der Ecke.

Vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

Der Bote. Ein Volkskalender für alle Stände auf das J. 1841. 7r Jahrg. Mit d. Kunstbeilage: d. Portrait Friedrichs d. Gr. u. 16 Darstell. d. interessantesten Begebenh. a. seinem thatenr. Leben. Preis 10 Sgr.

Allgem. Volks-Kalender f. Land- u. Hauswirthschaft und für das praktische Leben auf das J. 1841. Herausgeg. von A. Rothe. Neue Folge 2r Jahrg. Mit Kunstbeilage. Preis 12 1/2 Sgr.

Allgem. Gewerbe-Kalender auf d. J. 1841. Ein Jahrbuch aller neuen Erfindungen im Gebiete d. Gewerbe und Künste. Herausgeg. von M. v. Poppe. 4r Jahrg. Mit Kunstbeilage. Preis 12 1/2 Sgr.

Feinste
Römische weiße Wachsperlen empfing

Franz Vaccani,
am Markt im Stegmannschen Hause.

Cigarren- und Tabacksdosen mit feinen Malereien empfiehlt sehr billig
Franz Vaccani.

Frische Braunschweiger Mumme empfing
Carl Brodtkorb.

Verloren.

Am 15. d. M. ist aus der großen Steinstraße zu Halle über den Markt, auf der Chauffee nach Eisleben ein Päckchen mit weiblichen Kleidungsstücken verloren worden. Es waren in ein weißes Tisch Tuch geschlagen darin befindlich: ein schwarz gemusterter Merino-Ueberrock, ein schwarzes Shawltuch und ein kleines blaues wollenes Halstuch. Der Finder desselben wird dringend gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Halle, große Steinstraße Nr. 87 1 Treppe hoch abzugeben.

Taubstummen-Anstalt.

Die von der Taubstummen-Anstalt zu haltende Bescherung findet Dienstag den 22. December Abends 5 Uhr im **Conferenzzimmer der Stadt-Bürgerschule** statt. Alle geehrten Gönner und Freunde der Anstalt werden uns zu diesem schönen Feste herzlich willkommen sein.

Kloß, am Kronprinzen No. 910.

Gürtel oder Schärpen für kleine Knaben, Franzen, Schnuren, Quasten, saubere Haargeflechte, so wie alle Posamentierarbeiten fertigt

H. Lampe,

Posamentier unterm Roland.

Da mein Meubles-Magazin jetzt eine bedeutende Auswahl modern und gut gearbeiteter Meubles aller Art darbietet, so erlaube ich mir dasselbe unter Zusicherung billiger Preise bestens zu empfehlen. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß bei mir jederzeit Matratzen von Seegras, Manilla und Rosshaaren zu billigen Preisen zu haben sind, und daß alle Arten Polsterarbeiten von mir übernommen und auf das schnellste und billigste sowohl in als außer dem Hause besorgt werden.

Halle, Brüderstraße No. 221.

Kretschmann.

Alle Arten Meubles sind jederzeit gegen vierteljährige Pränumeration in Miethe zu bekommen bei

Brüderstraße No. 221.

Kretschmann.

Da ich stets ein großes Lager von Spiegel-Platten aller Arten halte, so erlaube ich mir dasselbe den Herren Tischlermeistern so wie allen Herrschaften, welche Gläser in alte Rahmen brauchen, hiermit unter Zusicherung billiger Preise und guter Waare bestens zu empfehlen.

Heinrich Kretschmann,
Tischlermeister und Meubles-Magazin-Besitzer in Halle, Brüderstraße No. 221.

Wein-Auction.

Nächsten Montag d. 21. d. M. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr soll noch ein kleiner Rest Medoc St. Estephe, St. Julien, Malaga, Portwein, Dry Madeira und echter Champagner super. Qualität de Jaquesson am gr. Berlin No. 434 meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

W. Aßler.

Frische Holsteiner Auster bei

G. Rawald.

Eine schöne Varinas-Mischung à 11 10 Sgr., Sylva-Kanaster à 11 12 Sgr. empfiehlt die Tabackhandlung von J. Esch, Leipzigerstraße Nr. 386.

Spiel-Karten

aus der Fabrik von

Von der Osten in Stralsund.

Feinste Whist mit Stahlstich.
Feine Whist mit Holzstich.
Feinste L'ombre mit Stahlstich.

empfehlen der Haupt-Distributeur für den Regierungs-Bezirk Merseburg
W. Fürstenberg in Halle.

Zum bevorstehendem Feste empfehle ich mein Lager von

feinen Liqueuren, doppelten und einfachen
Aqua-vitae in längst bekannter reinschme-
kender Waare,

Punsch-Extract aus dem feinsten Rum und
Arrac, reiner Citronen-Säure, ohne alle
Surrogate bereitet,

Bischoff- und Cardinal-Essenz von frischen
Süßfrüchten gezogen,

Maraschino sopra lino,

Feine Thee's in allen Gattungen, grüne
und schwarze,

Feine Vanille,

Chocolade, Berliner Fabrik, auf 3 U
1/2 U Rabatt,

Orangenblüthen-Wasser,

Rosen-Wasser,

Arrac de Batavia in feinsten Waare,

Arrac de Goa in Original-Glaschen, circa
1 1/2 Quart enthaltend, 1 1/2 Thlr. per
Glasche,

Nechten alten Jamaica-Rum,

desgleichen weißen Jamaica-Rum,

desgleichen feine starke Rum's in Sorten
von reinem schönen Geschmack à 10 bis
15 Sgr. per Quart,

Conjac,

ächter französischer Brantwein.

W. Fürstenberg.

Zwei große Sensation erre- gende Volkslieder.

„Sie sollen ihn nicht haben
Den freien, deutschen Rhein.“

Deutsches Lied, comp. vom Kapell-
meister Krebs.

(Die erste Aufl. von 400 Exempl. vergriff
sich in 2 Tagen.)

Als Seitenstück: **Frankenlied:**

Der Friede soll gedeihn!

Wir wollen ihn nicht haben

Den alten deutschen Rhein.“

Jedes Lied einzeln m. Pste. od. Guitarre
à 5 Sgr., 4stimmig mit Partitur 15 Sgr.

Verlag von Schubert & Comp. in
Hamburg, und vorräthig in der **Küm-
melfschen Musikalienhandlung.**

Eine Auswahl feines Spielzeug,
so wie andere fein lackirte Waaren habe ich,
um damit aufzuräumen zu billigen
Preisen, in meinem Hause zur gefälligen
Ansicht aufgestellt.

Hedler, am Kronprinzen.

Ein junger Mensch, von rechtlichen El-
tern, der die nöthigen Schulkennnisse be-
sitzt, findet künftige Ostern unter billigen
Bedingungen in einer Tuch- und Material-
waaren-Handlung als Lehrling sein Unter-
kommen. Nähere Auskunft ertheilt Ferdin-
and Pfeiffer in Halle.

Haasenfelle und alle andere Rauchwa-
ren kauft fortwährend Jonson, Brüder-
straße und Rathhausecke am Markt.

Im Lehmannschen Garten No. 3 in
Siebichenstein sind Pommeranzen und Apfel-
äpfel frisch vom Baume zu haben.

Zuschästchen, Nüßchen und Pinsel recht
billig bei
Carl Haring.

Seidene Regenschirme mit Stahlgestelle.

Feine Regenschirme mit
schwarzem und dunkelgrün-
nem Taffent mit Atlas-
streifen, als das Neueste,

so wie alle anderen bekannten Sorten em-
pfehlen die Fabrik von

F. A. Spieß.

Den 19. d. Mts. ist die Eisbahn über
die Saale an der Brachwitzer Fähre für
schweres Fuhrwerk tragbar.

Echtlittschuhe

mit und ohne Riemen, in Auswahl bei

F. S. Norgel, Schmeerstraße.

Ferd. Norgel, gr. Klausstraße.

In allen Buchhandlungen, Halle auch
bei **C. A. Schwetschke und
Sohn**, ist zu haben:

Magazin von Fest-, Gelegenheits-,
Predigten und anderen Amts-
Vorträgen. Neueste Folge. Unter
Mitwirkung der Herren Bockel, Hof-
bach, Köhr und Anderer, herausge-
geben von Dräseke. 1r Band. gr. 8.
Magdeburg, Heinrichshofen.
1 1/2 Thlr.

Hirschhornfachen von Porzellan.

Trinkbecher, Jagdflaschen,
Cigaren-Etuis, Flacons, Thee-
büchsen zc. empfehlen

Spieß & Schöber.

Vorzüglich empfehlenswerthe Weihnachts-Bücher.

In der Buchhandlung des Wai-
senhauses in Halle ist erschienen und in
allen Buchhandlungen zu haben:

**Erzählungen
aus der alten Welt**
für die Jugend

von

K. F. Becker,

3 Theile mit Kupfern. 6te verb. Auflage. 8vo.
sauber cartonirt. Preis 3 1/2 Thaler.

Inhalt: 1r Theil. Ulysses von Ithaka.
2r Theil. Achilles. 3r Theil. Kleinere griechi-
sche Erzählungen.

Auswahl deutscher Gedichte

für
für die unteren und mittleren Klassen
gelehrter Schulen

von

Dr. Theodor Schtermeyer.

Zweite sehr vermehrte und durch einen An-
hang für die oberen Klassen erweiterte Auf-
lage. 8vo. sauber cartonirt.

Preis 1 1/2 Thlr.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest
empfehlen wir unser Lager von

Kinder- und Jugendschriften,

Taschenbüchern u. Kalendern für
1841,

nebst andern zu Festgeschenken sich eignenden
Artikeln in einer vorzüglichen Auswahl. Nach
alle, von andern hiesigen und aus-
wärtigen Buchhandlungen angekün-
digten Werke sind nicht nur bei uns
vorräthig, sondern stehen auch zur
Ansicht jederzeit zu Befehl.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bekanntmachung.

Da ich neben meinem Material-Wa-
ren-Geschäft mir auch eine chemische Weins-
und Bieressig-Brauerei zugelegt und mein
Fabrikat von den Hrn. Doctor Rothmann
in Eisleben geprüft und dasselbe für gut,
haltbar, und von allem rein und unschäd-
lich befunden, so bitte ich ein wohlwollendes
Publikum mich mit gütigen Aufträgen darzu
zu beehren, indem bei billigen Preisen eine
reelle Bedienung mein Bestreben sein wird.
Erdeborn, den 15. Decbr. 1840.

A. Vunze.

Beste Wachslichter,
Engl. Patent Wachslichter,
Palm-Wachslichter, aus der chemischen
Fabrik zu Oranienbaum empfiehlt billigst
W. Fürstenberg.

Bekanntmachung.

Einige Scheffel bester Lettower Rübsen
sind um zu räumen noch abzulassen bei
J. F. W. Wiede.